

# Sozialversicherung und Fallmanagement in Deutschland

(vereinfachte schematische Darstellung tatsächlicher Vorgänge)

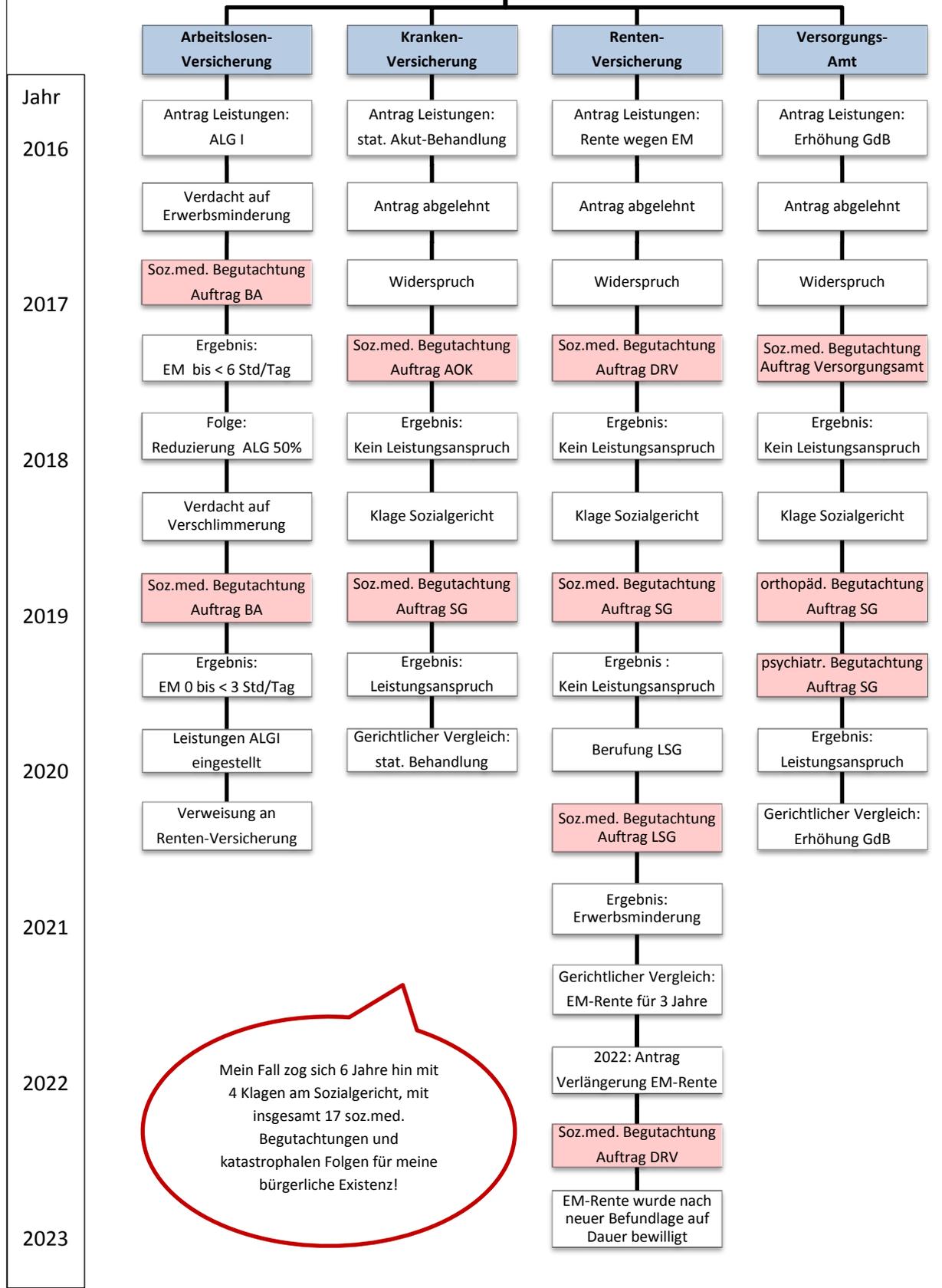
## Ausgangssituation 09/2016:

F.A., Angestellter, Jg. 1963, gesetzl. versichert, schwerbehindert

Chron. Erkrankung + Akuterkrankung, Arbeitsplatzverlust, Erwerbsminderung, Schwerbehinderung

### Fallmanagement durch betroffenen Bürger FA selbst

(über Antragstellung bei zuständigem SV-Träger)



Mein Fall zog sich 6 Jahre hin mit 4 Klagen am Sozialgericht, mit insgesamt 17 soz.med. Begutachtungen und katastrophalen Folgen für meine bürgerliche Existenz!

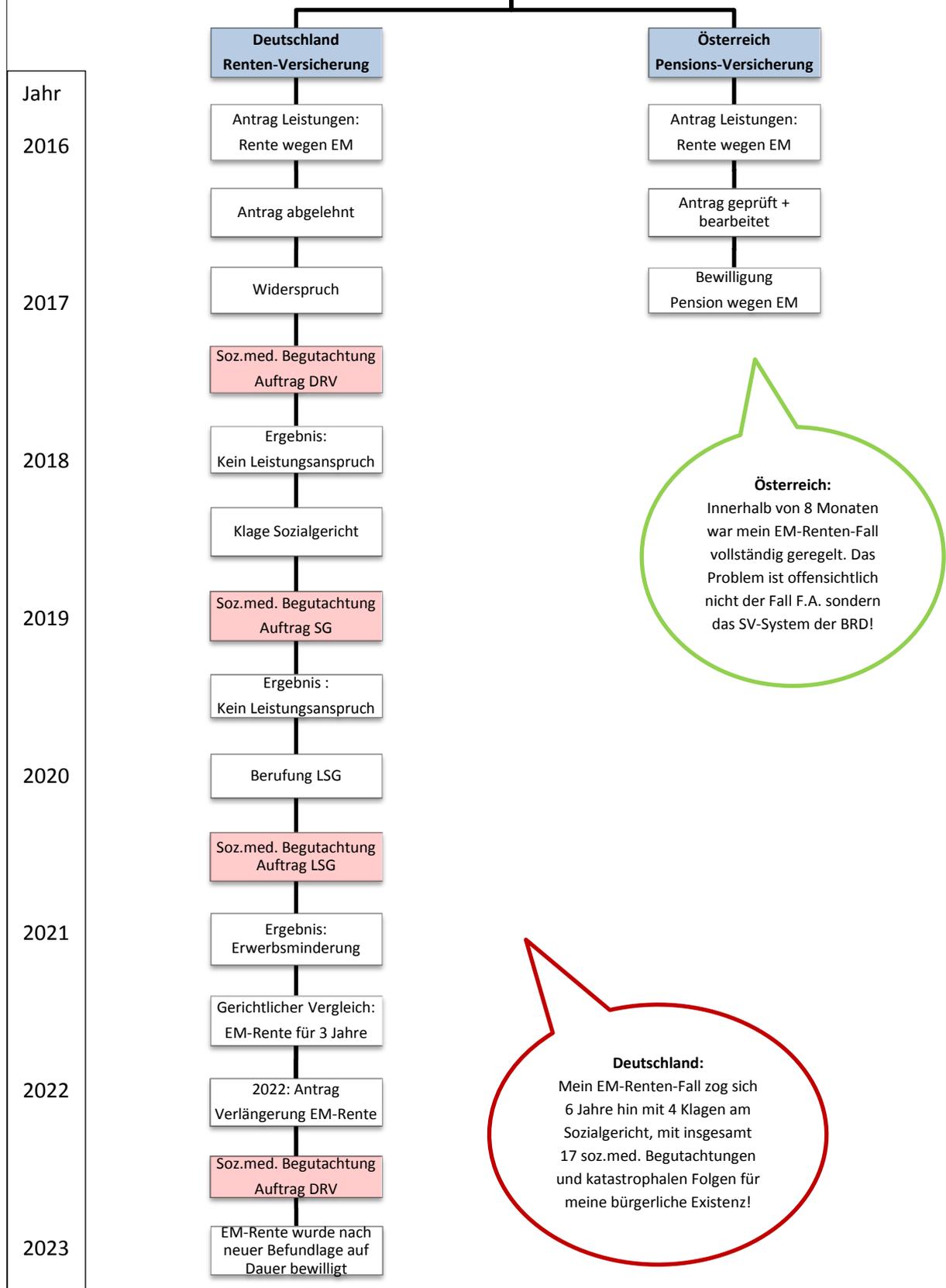
# Sozialversicherung im Vergleich: Deutschland <> Österreich

(vereinfachte schematische Darstellung tatsächlicher Vorgänge)

## Ausgangssituation 09/2016:

F.A., Angestellter, Jg. 1963, schwerbehindert, 40 Jahre gesetzl. versichert, davon 2 Jahre in Österreich  
Chron. Erkrankung + Akuterkrankung > Erwerbsminderung

**Fallmanagement durch betroffenen Bürger FA selbst**  
(über Antragstellung bei zuständigen SV-Trägern)



# Problemlösung durch ganzheitliches Fallmanagement

## Ausgangssituation 09/2016:

F.A., Angestellter, Jg. 1963, gesetzl. versichert, schwerbehindert  
Chron. Erkrankung + Akuterkrankung, Arbeitsplatzverlust, Erwerbsminderung, Schwerbehinderung

## Ganzheitliches Fallmanagement durch Koordinationsstelle

(wird bisher über Sozialverbände wie z.B. VDK geleistet)

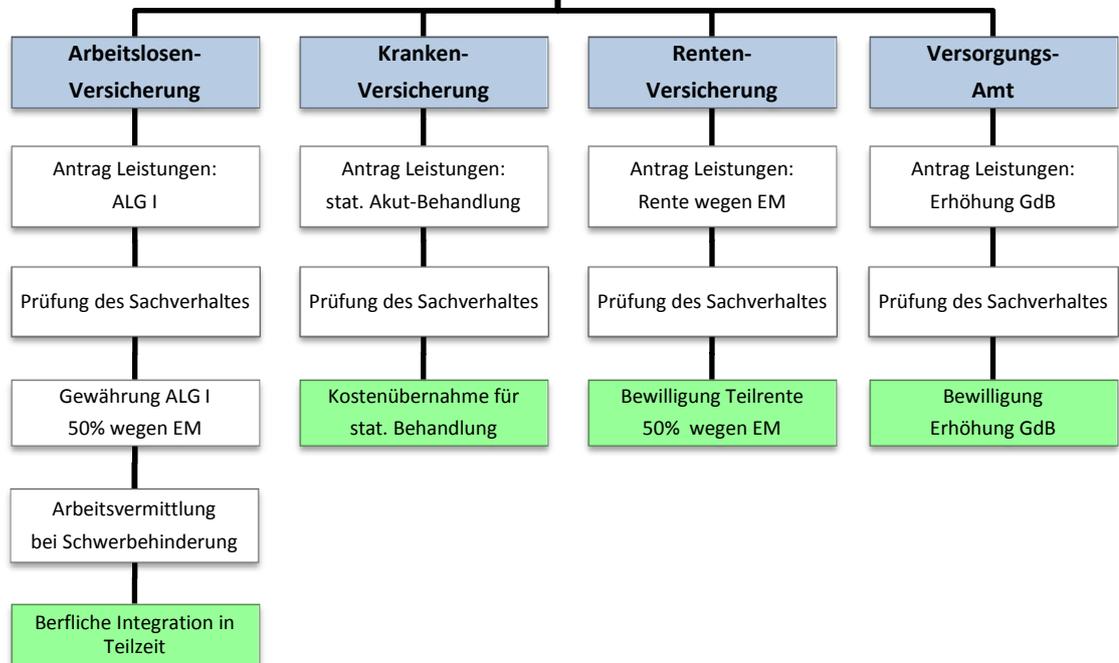
## Antrag auf Leistungen

(auf Basis gesicherter ärztlicher Befunde)

nur soweit zur Klärung des medizinischen Sachverhaltes erforderlich

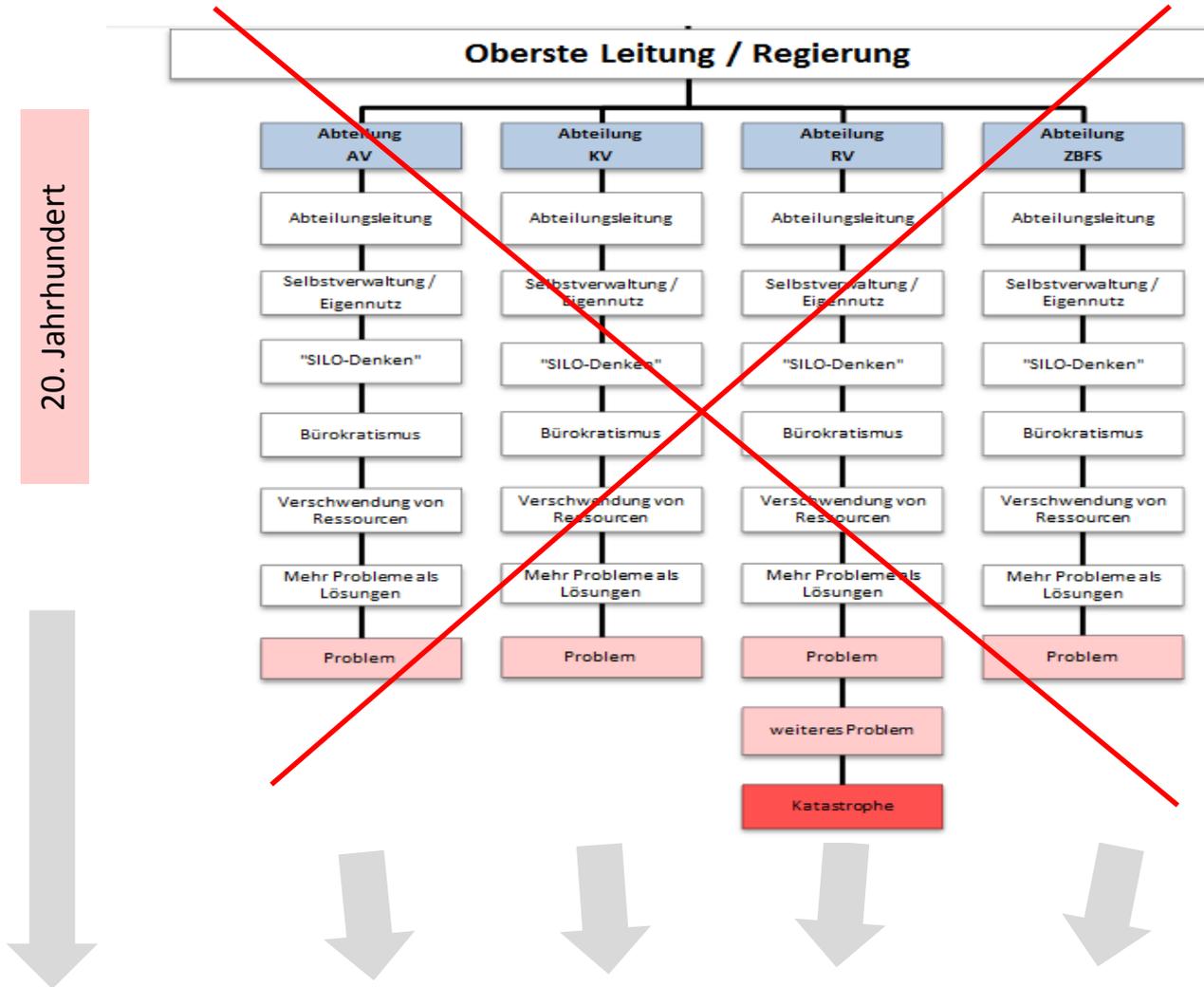
## 1 x Ganzheitliche sozialmedizinische Begutachtung (verbindlich für alle SV-Träger)

(Durch unabhängige und qualifizierte ärztl. Gutachter bei Zulassung von Begleitperson)

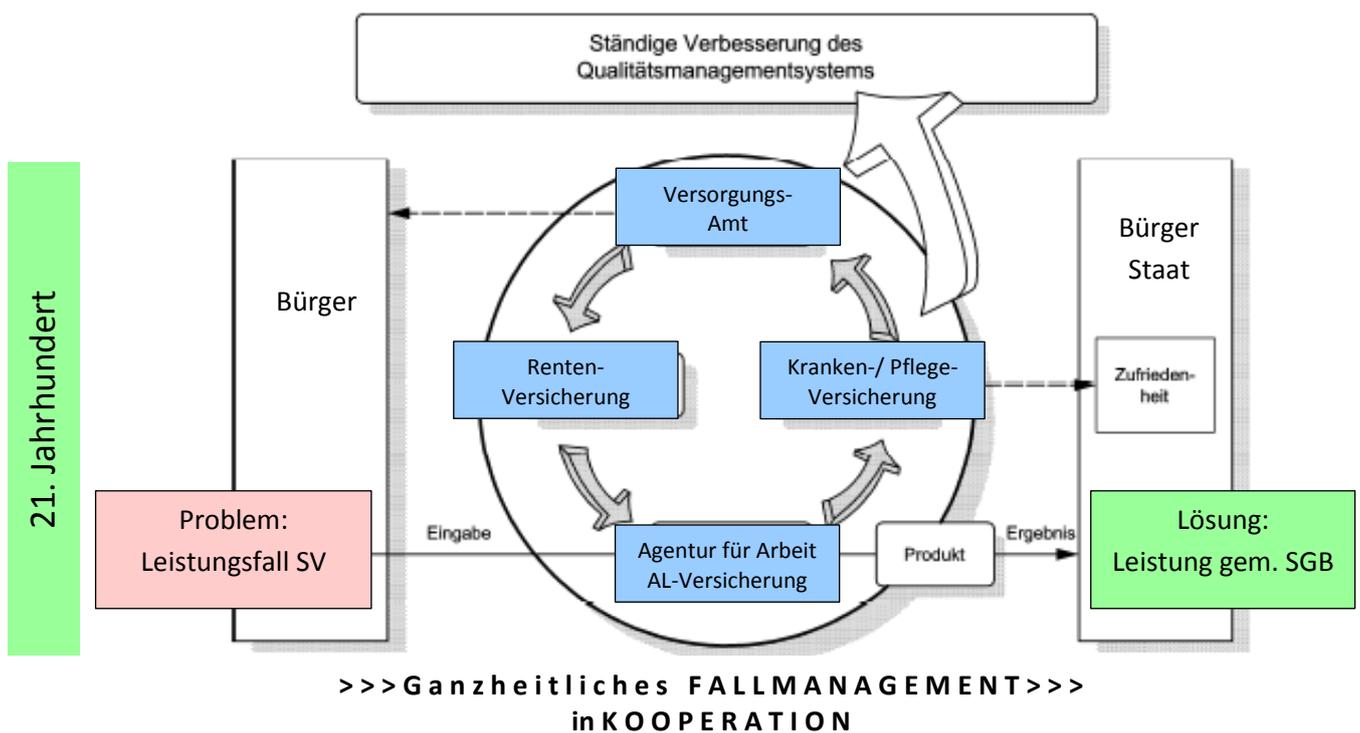


Dieses Modell würde den bisherigen Aufwand sowie die Kosten halbieren und den Nutzen gem. SGB für den Bürger und Staat verdoppeln.

# Ganzheitliche Problemlösung gem. Prozess-Modell der ISO 9001



## Prozess-Modell der ISO 9001/2000 (Qualitätsmanagement-System)



# Problem Rechtsbeugung in der gesetzl. Sozialversicherung

## >> Ganzheitliche Problemlösung gem. ISO 9001

---

Als einfacher deutscher Staatsbürger kann ich ohne Übertreibung behaupten, dass mir durch gesetzwidrige Entscheidungen von den Sozialversicherungsträgern mindestens 7 Jahre meines bürgerlichen Lebens ruiniert wurden.

Die jahrelangen sozialrechtlichen Konflikte haben mir derart zugesetzt, dass sich dadurch eine zusätzliche Erkrankung in Form von PTED (Posttraumatische Verbitterungsstörung) entwickelt hat unter deren Symptomatik ich schwer zu leiden habe.

Um solche Katastrophen möglichst zu vermeiden habe ich all mein Wissen und insbesondere meine Berufserfahrung als Qualitätsmanager eingesetzt um einen Lösungsweg aufzuzeigen.

Dabei handelt es sich um eine Zeitenwende welche in der freien Wirtschaft durch eine radikale Reform der ISO 9001 bereits im Jahr 2000 sehr erfolgreich eingeleitet wurde. Ohne diese Reform vor gut 20 Jahren wäre jedes global agierendes Unternehmen in der freien Wirtschaft längst untergegangen.

Leider ist diese Reform hinsichtlich moderner Betriebsorganisation weder im Öffentlichen Dienst noch in der akademischen Ausbildung angekommen. So landen akademisch hochausgebildete Leute in Führungspositionen und haben von prozessorientierter ganzheitlicher Betriebsorganisation gem. ISO 9001 bedauerlicherweise so gut wie keine Ahnung.

Was das angeblich beste SOZIAL-GESETZ-BUCH der Welt anbelangt, weiß innerhalb des SGB die rechte Hand nicht, was die Linke Hand macht.

Konkretes Beispiel:

Die Agentur für Arbeit hat per Gutachten eine volle Erwerbsunfähigkeit (unter 3 Std/Tag) festgestellt und das ALG I eingestellt. Die Deutsche Rentenversicherung hat im gleichen Fall per Gutachten die volle Erwerbsfähigkeit (über 6 Std/Tag), also genau das Gegenteil festgestellt, und entzieht sich ebenfalls der Leistungspflicht.

Ich habe die zuständige Sachbearbeiterin der DRV am Telefon zur Rede gestellt und bekam folgende Antwort:

„Solche Diskrepanzen sind in solchen Verfahren durchaus nicht unüblich“.

Ich machte aus meinem Verdacht auf Korruption keinen Hehl und bekam eine energische Antwort:

„Wir zahlen keine Schmiergelder!“

Ich erwiderte:

„Natürlich zahlt die DRV keine Schmiergelder; aber die DRV beauftragt gefällige Gutachter ... das ist auch Korruption!“

Über meine grafischen Ausarbeitungen möchte ich aufzeigen, wie sich das Problem in der Praxis gestaltet und wie das Problem mit wenig Aufwand gem. dem Ansatz von ISO 9001 ganzheitlich zu lösen wäre.

Nebenbei möchte ich auch aufzeigen wie exakt der gleiche Fall in Österreich in vorbildlicher Weise (innerhalb nur 8 Monaten) geregelt wurde.